

Protokollbuch
1924 - 1981
Reitklub.

Teienkirchew/Oldp.
17. Febr. 1924

In der heutigen stadtfindenden Versammlung sind 18 Herren anwesend. Herr Kommissar Kopf eröffnet die Versammlung und den Vorsitz übernimmt der stellv. Vorsitzende Herr Hartinghaus. Herr Georg Meyer-Seligenthal tritt für das in diesem Jahr stadtfindenden Rennen für Teienkirchen ein, sonst möchten wir bereits gestellt. Wir müßten entweder dieses Mal klein beigeben, aber mit der Voraussetzung, daß das Rennen im nächsten Jahre in Teienkirchen sein müßte. Herr Hartinghaus tritt den Äußerung des Herrn G. Meyer-Seligenthal bei. Ferner tadelt er die Bahn in Dämme. Herr Krollenberg erhält das Wort und findet es hollaab egoistisch von Dämme, daß sie jetzt das Rennen für sich beanspruchen. Wir müssen uns mit Holdorf in Verbindung setzen und erst mit Hesepe. Herr Kommissar Kopf äußert, daß die Klage sich nicht von Dämme überflügeln läßt, daß sogar Herr Grase v. Reichklub die Klage dem Reichklub Holdorf übernehmen will. Herr Grase ist nach Herrn Kopf Ansicht auch gegen Dämme. Wir sollen im Guten versuchen und zusammen bleiben, will Dämme sich nicht einlassen. Dämme müssen wir Rücksichtslos gegen Dämme vorgehen. Herr W. zu Antern spricht, daß Holdorf das Rennen nicht haben will. Ein Teil will zu Dämme, der andere nach Teienkirchen. Herr Hartinghaus redet über wertvolle Lage von Teienkirchen und guter Hinterland nach Gebirge Bensenbrück, Badbergen & Hesepe. Ein großer Teil von Holdorf tritt für Teienkirchen ein, fern ein Teil von Dämme. Herr Taubke-Westerhaus tritt besonders für das Zuchtziel, wenn möglich zusammenhalten.

Herr Kom. Rof. äußert sich, daß zur nächsten
 Vorstandssitzung einige Herren von Dinklage
 herüberkommen und dort Dämme ein
 richtiger Dikt bekommen zum Test sind
 wir selbst schreit, daß Dämme in diesem
 Jahr das Rennen bekommen, da wir nicht
 zu Versammlung in Haldorf erschienen sind.
 Herr Hartinghaus hat Protest eingelegt auf
 einer Versammlung in Haldorf. Wir müssen
 uns mit Herrn Borse in Verbindung setzen
 und uns die Platzfrage bezug die Bahn vorher
 ansehen, damit wir bei der nächsten Vorstand-
 sitzung versammelt sind. Herr Rof. stellt die
 Frage, ob wir es im Guten versuchen oder ein
 völliger Abbruch von Dämme. Herr Meyer-
 Seligenhof wie Herr W. z. Putern tritt für eine zentrale
 Lage und zweifelt dieser Dämme ab. Mehr
 Zuekraft wäre für einen festen Platz. Dieser
 erwähnt Herr Kom. Rof. daß es nicht unbedingt
 nötig erscheint einen festen Platz z. B. wie in
 K. Hatten Wartenburg, Hünthorn u. s. w. wecheln
 können ^{an Rennen}. Herr Borse stellt den Platz
 zu Verfügung, eine Abstimmung erübrigt sich.

- Vorschlag Erweiterung der Vorstandes-
- I. Vorsitzender Herr H. Hartinghaus
 - II. " " D. Taubke-Wörterhaus
 - I. Beisitzer Herr Friz Kyollenberg
 - II. " " Friz Bisselmann
 - Wirtschaftsmann " Frady Lüssmann
 - Kassier & Schriftführer " Georg Meyer-Seligenhof.
 - Reitlehrer. " Kommission Rof.

Herr Putern Württemberg, bei Krüchmann
 von dem Brocke Hofmann, Aistup, Lemmermöhle
 sind als Reiter ^{zurück} aufgenommen.

N. P. M.

Der II. Reitlehrer sind Herr H. Lintemann
 vorgeschlagen mit einstimmig angenommen.
 Schluß der Versammlung.

N. P. M.
 N. Handringhaus
 P. Paulus Westhaus
 Wost

Versammlung am 29.3.29 bei Herrn Feldkamp Büste
 Ein Versammlung wurde um 8 1/2 Uhr von Herrn
 Kommissar Rof. eröffnet. Anwesend waren Herr Kommissar
 Rof. und 13 Mitglieder, es fehlten unentschuldig 2, nicht entschuldig
 3, nicht beschuldig 1.

Als erstes Punkt wurde die Teilnahme
 an Dammereisen besprochen. Der Reitlehrer war
 der Meinung, daß wir teilnehmen wollen, aber unter
 den selben Bedingungen wie Dämme teilnehmen.
 Von sämtlichen Reiter wurde es bekräftigt.
 Es ist sich bereits eine Abteilung von 8 Reiter
 eingestellt worden.

- 2.) Wurde von Haldorfenern besprochen und ein
 Sprungreit dazu bewilligt.
- 3.) Hiernach zum Beschluß, daß jeden ersten
 Mittwoch im Monat eine Versammlung stattfindet.
- 4.) Es wurde eine Pfingstfeier besprochen und
 es wurde der Beschluß gefaßt, daß es am ersten
 Pfingsttage Morgens 4 Uhr losgehen soll. Wer von
 unentschuldigung ausbleibt bezahlt 3 Mark in die
 Kasse.
- 5.) Bei Abbringen der Gindewisse gab Posthorst übernommen
 für sofort zur Verfügung.

6.) Minde bejloffen Sonntagmorgens nach der Messe
zu reiten.

7.) Als letzter Punkt wurde bejloffen dem Reiter
Brotknecht auf einem Groggen im Werte von 5-6 Mk.
zu stiften, mit so viel der Güterhülfigkeit vergapfen
worden war.

Dann wurde die Versammlung im 10 Uhr
gejloffen und bekannt gemacht das die nächste
Versammlung am selben Mittwochs im Mar bei
Schierberg im Neuenkirchen stattfindet.

Neuenkirchen, den 4. 9. 1866

Am Mittwoch den 4. 9. 1866 fand bei Thamm
nach langen Jahren eine Zusammenkunft ehemaliger
Mitglieder des Reitvereins Neuenkirchen statt. Diese
Zusammenkunft war zustandekommen, nachdem
vorher Heinrich Kieghaus mit verschiedenen Pferde-
sportbegeisterten hülfigen geworben hatte. Die Versam-
lung war von ca. 30-40 Personen besucht. Heinrich
Kieghaus eröffnete die Versammlung und gab be-
kannt, dass es der allgemeine Wunsch aller Reit-
sportfreunde sei, den ehemaligen Neuenkirchener Reit-
verein wieder neu erstehen zu lassen. Er
zählte vor dafür zu werben, dass zu den heute hier
Versammelten recht bald noch mehr Sportfreunde
dazukämen und bat dann um Vorsichtige für
die Zusammenstellung des Vorstandes. Zum ersten
Vorsitzenden wurde einstimmig Heinrich Kieghaus
vorgeschlagen, der auch diesen Posten annahm. Als
Schriftführer wurde der Gemein. Direktor Schrader
vorgeschlagen, weil dieser nahm an. Als Kassierer
erwählte man Julius v. Handorf und als Reitlehrer
Fritz Rauen als ehemaligen aktiven Reiter zum
Vizevorsitzenden wurde das ehemalige Mitglied
Kommissar a. d. Ross gewählt. Es wurde dann beschlossen
dass durch regelmäßige Übungsreihen versucht
werden müsse wieder den alten Ruf als Reitverein
zu erlangen. Schrift soll werden auf entsprechenden
Gelände in Birste. Die erste Übungsreihe würde
sofort auf Sonntag 8. 9. 1866 Treffpunkt 15⁰⁰ bei
Stiefort, Birste. Man beschloss sodann, monatlich
und zwar jeden letzten Dienstag eines Monats, eine
Versammlung abzuhalten, ferner, um Anfangskapital
für die Vereinskasse zu bekommen, von jedem Mitglied
eine Eintrittsgeld von Ab 10. zu erheben. Zur Förderung

der Kameradschaft und reiner Übung der Kameradschaft
wird in Erwägung gezogen, baldmöglichst ein gemeinsames
Beisammensein aller Vereinsmitglieder mit deren Frauen
oder Mäntchen zu veranstalten.

Gegen 23.⁰⁰ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Schader

29. 10. 86

Nur verhältnismäßig wenige Mitglieder zur Versammlung
erschienen. Überhaupt hat man verwechselt den letzten
Dienstag des Monats mit dem ersten. Man beschloss
daher festzusetzen, dass ab sofort jeden ersten Dienstag
des Monats eine Vereinsversammlung bei Thammann
stattfinden soll. Diese Bestimmung ist durch Anschlag
bekanntzugeben.

Ende der Versammlung 23.⁰⁰ Uhr Schader

5. 11. 86

Versammlung gut besucht. Der Vorsitzende und
Kamierer melden verschiedene Beiträge. In der
Reithaler Reiter durch Berufspflichten häufig verhindert
ist, die Übungsstunden zu leiten, beschloss man, Franz
Vagedes als Ersatzmann hierfür zu nehmen. Es wurde
mitgeteilt dass die Übungsstunden noch nicht aktiv
genügend besucht werden.

Offizieller Versammlungsschluss 10.⁰⁰ Uhr

Schader

3. 12. 86

Gut besuchte Versammlung. Der Vorsitzende gab
bekannt, dass der Kameradschaft es wohl erlaubt dass
man einmal daran denken könnte, das geplante
gemeinsame Beisammensein stattfinden zu lassen.
Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Man
einigte sich dass man in der ersten Hälfte des Monats
Januar dieses Fest veranstalten wollte. Es wurde end-
gültig nach Rücksprache mit Hefener dann der 11.
Januar festgelegt. Es wurde abgemacht dass die Männer
für Getränke und die Frauen für Kuchen sorgen
sollten. Als Eintritt soll Rd. 2.- pro Person erhoben
werden, überhaupt würde die gesamte Organisation des
Fests genau besprochen und die einzelnen Fränk-
räer hierfür bestimmt.

Schluss der Versammlung um 11.⁰⁰

Schader

7. 2. 87

Versammlung nicht sehr stark besucht. Alle waren
noch voll des Lobes über das geführte Fest am 11.
Sonst keine Beiträge. Festliche irgendwelcher Art
würden nicht gefasst.

Beschlossen um 10.⁰⁰ Uhr

Schader

11. 3. 87

Versammlung gut besucht. Vom Vorsitzenden
wurde die Reitplatzfrage angebracht. Vorschläge
würden entgegengenommen. Hierüber ergaben sich
zwei verschiedene Meinungen. Es wurde einmal ein
Platz nahe des Orts und zwar an der Aldebrüggel-Han-
novergrenze, der postweise zur Verfügung gestellt
werden würde und außerdem ein gemeinsames Grund-
stück ins Auge gefasst. Die Mitglieder aus Diste, Bessen-

Brück waren für den ersten, alle anderen für den
letzteren. Beide Plätze sollen besichtigt werden. Man
war jedoch der Ansicht, dass für die Zwecke des Vereins
ein gemeindeeigenes Grundstück günstiger wäre. Es wird
deshalb entsprechende Verhandlungen mit der Gemeinde
Münchenbuchsee anzunehmen.

Schluss der Versammlung 10.³⁰

Schradler

1. 11. 47

Schriftführer an der Teilnahme der Versammlung
verhindert, daher keine Protokollmöglichkeit

Schradler

6. 5. 47

Sehr gut besuchte Versammlung. Es wurde bekanntgegeben,
dass dem Reitverein seitens der Gemeinde Münchenbuchsee
ein Übungsplatz zur Verfügung gestellt wird und zwar auf
dem Littenberg. Dieser soll am Freitag 16. 5. zusammen mit
einigen Gemeinderatsmitgliedern am Ort mit. Stelle abge-
steckt werden. Das Übungsreiten findet wieder statt.

Schradler

3. 6. 47

Der Vorsitzende gab der diesmal gut besuchten Versammlung
bekannt, dass es gelungen ist, einen Reiterverein zu
finden, der den Reitplatz zu einem annehmbaren Preis
entsprechend herichtet. Die Fertigstellung soll bis zum 15. 7.
erfolgen. Verschiedene Mitglieder erklärten sich bereit für
die Umschaffung des Platzes das erforderliche Holz zur Verfü-
gung zu stellen. Der Platzumschaffungstag wurde auf Sonntag, 20. 7. 47
festgelegt. An diesem Tage sollen erstmalig die Übungsgruppen
wie bisher bekanntes öffentlich vorführen. Es würden Mitglieder
bestimmt, die als Kassierer auf dem Platz sind abends

bei Steiner zum öffentlichen Tanz tätig sein sollen. Die
Gemeindeverwaltung wird der Kreisprotokollist ist zum Krei-
sprotokollist eingeladen.
Ende der Versammlung 10.⁰⁰ Uhr

Schradler

1. 7. 47

Auf der Versammlung wurden letzte Einzelheiten
für die Platzumschaffung besprochen. Viel Arbeit ist an
dem Platz selber noch zu leisten. Es würde noch mitge-
teilt dass sich 2 weibliche Mitglieder als aktiv in den
Verein haben eintragen lassen.

Geschlossen um 10.¹⁵ Uhr

Schradler

5. 8. 47

Der Vorsitzende sprach über die gut verlaufene Platz-
umschaffung und ermunterte die aktiven Reiter, sich auszu-
strecken um erst auf dem im kommenden Herbst
stattfindenden Rennen im Kreis Veitla als aktiver
Vereinsteilnehmer mitzutreten zu können. Die Renn-
ausreibungen sollen angefordert werden. Abteilungs-
reiten, Springkonkurrenz und auch Rennen, Hoch- und
Fagdritten, Hindernisse von unseren Mitgliedern mit
bespitzt werden. Kindliche Mitglieder erklärten sich
zur Teilnahme bereit.

4. 9. 47

An der Teilnahme verhindert, daher protokollarisch
nicht festgehalten.

Schradler

2. 10. 47

Gut besuchte Versammlung. Der Vorsitzende gab den
Mitgliedern die auf dem stattgefundenen Rennen erzielte
Lage bekannt und bemerkt, dass der Reitverein
Münchenbuchsee hierdurch bewiesen hätte, dass er etwas

Könne und sprache die aktiven Mitglieder an so weiter
zu arbeiten, um weitere Erfolge zu erzielen. Die aktive Reit-
bildung hat wieder der allberühmte Kommissar a. d. Ross
übernommen.

Die Versammlung wurde geschlossen um 10.³⁰ Uhr
Sodann wurde beschlossen wieder wie in früheren Jahren
auch in diesem Jahre eine Trüchschwanzjagd zu veranstalten
Dieselbe soll am Sonntag d. 11. 11 auf dem Riesenberg
stattfinden. Ein öffentlicher Tanz zur Auffüllung der Kasse
soll den Tag beschließen. Die Organisation hierfür würde
beiprochen die Funktionäre eingeteilt. Einladen und zur
Teilnahme anfordern sind die Vereine von Damm
und Haldorf.

Die Versammlung wurde geschlossen um 10.³⁰
(Eine Karte geschickt)

Schneider

6. 11. 47

Vor mittelmäßig besuchter Versammlung schlug der Vorsitzende
den Mitgliedern vor, im nächsten Jahre in Keienkirchen
ein öffentliches Rennen zu veranstalten, da der örtliche
Verein auf Grund seiner geringen Leistungen hierzu
wohl in der Lage wäre und gleichzeitig eine solche
Veranstaltung viel Geld in die Kasse brächte. Der Gedanke
fiel allgemein in die Kasse. Es soll versucht werden, ihn zu
verwirklichen.

Schneider

11. 11. 47

Versammlung ist heute wieder gut besucht. Der Vorsitzende
teilt mit, dass er mit den Nachbargemeinden Verbindung
aufgenommen hätte und dass die Vereine von Damm
und Haldorf evtl. bereit wären sich an dem vom Keien-
kirchen im nächsten Jahre geplanten Rennen zu beteiligen.
Sämtliche Mitglieder waren hiermit einverstanden.

Weitere Besprechungen nach dieser Richtung hin sollen folgen.
Freudvolle feste Beschlüsse würden noch nicht gefasst.
Die Versammlung wurde um 10.45 geschlossen.

Schneider

Donnerstag, 8. 1. 48

Vorgut besuchter Versammlung teilt der Vorsitzende
mit, dass in Cloppenburg am 6. 1. eine Versammlung
des Reitvereins der Oldenburger Reitervereine stattge-
funden hat und dass es zu erwägen wäre, ob nicht
auch der Reitverein von Keienkirchen zusammen
mit den Vereinen Haldorf und Damm diesem
Verbande beitrete, um die geplante Rennveranstaltung
im Jahre 1948 nicht zu gefährden. Er teilte ferner
mit, dass vor kurzer Zeit bei Rommell in Haldorf
eine Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder der
Vereine von Keienkirchen, Haldorf und Damm stattge-
funden hätte und dass diese sich eingezogen
wären, sich zu einem Rennverband Keienkirchen-Haldorf
Damm zusammenzuschließen, und dass das erste
Rennen in der Gemeinde Keienkirchen stattfinden
soll. Alle Vereinsmitglieder waren hiermit einver-
standen. Der Vorstand wurde ermächtigt hierfür ein
Rennen erforderlichen Vorarbeiten zusammen mit
den Nachbarvorständen einzuleiten. Allgemein
einigte man sich als Termin für das Rennen auf den
1. Mai. Aus diesem Grunde soll schnellstmöglich
wieder eine Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder
aller drei Vereine stattfinden. Der Schriftführer wurde
beauftragt diese Zusammenkunft, die auf den 22. 1.
festgesetzt wurde, durch entsprechende Einladungen
zu veranlassen.

Die Versammlung wurde um 13.¹⁵ Uhr geschlossen.

5. 48

Nur wenige Mitglieder sind zur heutigen Versammlung erschienen. Alle Anwesenden waren jedoch einig in der Meinung, dass das Rennen am 1. Mai einen guten Verlauf genommen hat, dass von allen Vorigen Heuerkinden hierbei sportlich sehr gut abgeschrieben hat. Die aktiven Rennen Reiter beschlossen, so weit wie eben möglich, auf Grund der getakelten Erfolge auch an den kommenden Rennen im Kreise Veckta im Jahre 1948 teilzunehmen. Der Reitlehrer ermahnte die Reiter aus diesem Grunde die Übungsstunden regelmäßig und vollzählig zu besuchen. Schluss der Versammlung um 10.15 Uhr.

Schradler

1. 6. 48

Schiffführer an der Teilnahme der Versammlung verhindert.

Schradler

6. 7. 48

Versammlung ist wieder gut besucht. Die erzielten Erfolge der Reiter auf den inzwischen stattgefundenen Rennen im Kreise Veckta wurden gerühmt. Eine besondere Tagesordnung für die Versammlung lag nicht vor. Die Versammlung hatte heute mehr den Charakter eines geselligen Beisammenseins der Mitglieder. Beschluss um 10.30 Uhr.

Schradler

3. 8. 48

Die Versammlung ist nur mittelmässig besucht. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass die beiden weiblichen aktiven Mitglieder durch regelmäßiges Erscheinen auf den Versammlungen ihr grosses Interesse am Verein und am Sport bekünden. Der Reitlehrer ersucht um regelmäßigen Besuch der Übungsstunden, da für das

kommende Rennen in Busebünde noch viel getan werden müsse, wenn Erfolge erzielt werden sollen. Sonst keine besonderen Beschlüsse.

10.15 Uhr Ende der Versammlung.

Schradler

7. 9. 48

Der Versammlungsbesuch ist heute sehr zahlreich. Der Vorsitzende begrüsste die erschienenen Mitglieder und bedankte sich für die Teilnahme an der Versammlung mit dem Hinweis, dass er persönlich nach 2-jährigem Bestehen des niederösterreichischen Reiters Vereins von Heuerkindern den Posten als ersten Vorsitzenden abgeben möchte und bat um Wahl eines neuen Vorsitzenden. Drei Mitglieder waren hiermit nicht einverstanden. Heinrich Kieghais war jedoch mit einer Hinderungsannahme nicht einverstanden, sodass also kein Vorschlag gemacht werden musste. Mehrere Vorschläge wurden hieraufhin gemacht. Letztlich blieb man auf Dr. Bernhard Rohrer stehen. Dieser wollte jedoch den 1. ten Vorsitz nicht übernehmen, dass er sich zur Führung dieses Postens als nicht geeignet fühlte. Nachdem ihm jedoch von jeder Seite Rat und Unterstützung zugesagt wurde, nahm er schließlich an. Daraufhin gaben die übrigen Vorstandsmitglieder ebenfalls ihren Rücktritt bekannt, sodass auch hierfür nun gewählt werden musste. Nachdem die Wahl vollzogen, setzt sich nunmehr der neue Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Bernhard Rohrer

2. " " Heinrich Klatt

Schiffführer: Lehner Willage

Kassierer: Bernhard Escher

Als Reitlehrer blieb Herr Ross auch im neuen Vorstand. Es wurde dann noch eine Kommission gebildet, die bis zur nächsten Versammlung die Vereinsrechnungen prüfen soll um dann auf dieser dem alten Vorstandentlastung erteilen zu können. Das Protokoll der heutigen

Versammlung ist noch von dem alten Schiffführer zu erstellen und das Protokollbuch von diesem zur nächsten Versammlung mitzubringen. Die Versammlung wird hieraufhin offiziell um 10^u geschlossen. Viele Mitglieder blieben ausbleibend noch lange in einem geselligen Zusammensein vereint.

Schneider

5. 10. 48

Die Versammlung ist nur schwach besucht. Der neue, gewählte Vorsitzende Bohne eröffnet die Versammlung und bedauert die geringe Beteiligung. Auf der Tagesordnung stand zur Sprache die Beteiligung am Herbstturnier in Dammum am 24. 10. und vor allem die Abhaltung einer solchen Veranstaltung in Huseckindorf. Am Dammum Turnier werden sich Huseckindorfer Reiter beteiligen. Unser Turnier, das am 7. 11. auf dem altbekanntesten Platze stehen soll, muss nun beschleunigt vorbereitet werden. Daher wird für den 12. 10. bereits eine neue Versammlung vorgeschlagen und beschlossen. Durch mündliche Einladung soll versucht werden, möglichst alle Mitglieder heranzurufen. Für die Fertigstellung des Turnierprogramms wurde eine Kommission bestellt. Ihr gehören A. Wödemann, F. Witzhaus, S. Hickfort u. Garenmeyer an. Das Programm soll am 12. 10. vorgelegt werden. Auch für die Bezugspreise von Turnierpreisen wurde eine 5köpfige Kommission bestimmt. Sieglar, Weilage, Treckamp, Ellerbrock Thyen. Einladungen sollen ergehen an die Nachbarnvereine Holdorf, Dammum, Prieke u. Bersenbrück. Am Abend soll öffentlicher Tanz in beiden Sälen in Huseckindorf sein. Vergnügungsausschluss Klacke, von Holdorf, Schönhoff, Sieglar. Der Eintrittspreis ^{zum Turnier} wird für Erwachsene auf 1,- DM und für Kinder auf 10 Pf. festgesetzt.

Für die erforderlichen Karrieren hat der Kassenschreiber Bern. Escher angesetzt. Die Durchführung der Turnierarbeit übernimmt W. Sieglar. Betreffs Platzmiete am Nachmittage soll der Vorstand mit Herrn G. Bergmann Rücksprache nehmen.

Freitag

12. 10. 48

Zwecks Gesprächung der am 7. 11. vorgeschlagenen Fuchsschwanzjagd, fand am 12. 10. eine außerordentliche Versammlung im Vereinslokal Thammum statt. Das vom Ausschuss vorgeschriebene Programm wurde besprochen und wie folgt festgelegt: 12 Uhr Empfang der geladenen Vereine, 12 Uhr Anmarsch und Beginn der Jagd, 13 Uhr Anlauf in Prieke, 2 Jugendrennen bis 14 Jahre und von 14 - 17 Jahren, Amarrunreiten, Jagdspringen u. Reiterspiele. Am Abend Fußball in 2 Sälen. Ferner wurden die Karrieren für den Nachmittage und für die Abendkasse bestimmt. Die Preisverteilung soll gleich nach Abschluss des Turniers bei Thammum erfolgen. Als Ordner sollen Feuerwehrmänner geworben werden. Statter, Preis-, Zeit- und Zielrichter wurden ernannt. Statter: Rumpentrost, Bern. Fankel-Westertausen. Zielrichter: A. Wödemann, Weilage, Klacke. Preisrichter: v. Pflückerstein, Pops, Aug. Hardinghaus. Zeitrichter: Klapptrake, Dr. Schulte. Fahrradstände sollen 2 vergeben werden. Von der Binnelmiete sind 50% an den Verein abzuführen.

Freitag

2. 11. 48

Die Versammlung ist gut besucht. Das Programm für die am 7. 11. stattfindende Fuchsschwanzjagd wurde im einzelnen noch mal wieder durchgesprochen, so daß mit einem ordnungsmäßigen Verlauf zu rechnen ist. Die Fahrradstände wurden für 40,- DM an Herrn Gustav Allett vergeben. Herr Fritz Prieke zahlt für einen Süßwarenstand 10,- DM. Über den Antrag des Flüchtlingsausschlusses, einen Betrag für die